

## Information zum Material

Barrierefreies Zusatzmaterial (Alternativtext) zu LArS.nrw Comic No. 20: Perspektive auf Global Governance (Jahrgang 12).

In diesem Alternativtext werden alle Comicbilder (Panels) einer Seite jeweils zusammengefasst in einem Kapitel beschrieben. Die Nummern und Positionen der einzelnen Bilder werden angesagt. Dieser Comic zeigt eine Szene in einem gewöhnlichen Klassenraum. Der Lehrer steht vorne und 16 Schüler\*innen sitzen an Einzeltischen davor. Das Klassenzimmer wird in der Totalen dargestellt. Je nach Sprechsituation wird die Lehrkraft oder werden die jeweiligen Schüler\*innen im Zoom gezeigt.

### Seite 1

Titelbild des LArS.nrw-Comics. Lehrer steht mit einer Schülerin und einem Schüler vor türkischem Hintergrund, alle in offener, selbstbewusster Haltung. Daneben das Logo von LArS.nrw in roter Schrift. Darunter in Rot auf weißem Hintergrund: „No. 20: Perspektiven auf Global Governance (Jahrgang 12).“

### Seite 2 (fünf Panels)

Bild 1, oben links. Lehrer vor Leinwand mit einem Schaubild. Darauf sind drei Kreise mit Überschneidungen am jeweiligen Rand zu sehen im Zentrum jeweils: „Analytisches Konzept“, „Normativ politisches Programm“ und „wissenschaftlicher und gesellschaftlicher Diskurs (kritisch)“. In der Mitte: Governance.

Lehrer: „Okay, wir waren bei der Definition stehengeblieben. Beziehungsweise bei dem Definitionsversuch. Kann die Gruppe denn zu diesem Schaubild etwas sagen?“

Bild 2, oben rechts. Schüler: „Also, Global Governance ist ja in drei Begriffe eingeteilt. Sozusagen. Und Glieder.. Gliederpunkt 1 ist Global Governance als analytische Perspektive, wie es da angegeben ist.“

Bild 3, unten links. Schüler: „Dazu kann man jetzt sagen.. äh.. ja.“

Bild 4, unten mittig. Lehrer: „Hab ihr herausgefunden, was das analytische Konzept will?“

Bild 5, unten rechts. Schüler: „Ja, das ist sozusagen die wahrgenommene Wirklichkeit der gegenwärtigen Weltpolitik zu analysieren, die Aufgabe.“

### Seite 3 (fünf Panels)

Bild 6, oben links. Lehrer: „Genau! Also: Der Ist-Zustand. So verhält sich das gerade, und wir wollen darauf gucken: Wie ist das? Wie funktioniert das? Das ist also ein Instrument um zu gucken, wie funktioniert dieses Weltregieren.“

Bild 7, oben mittig. Schüler: „Und zu einem also der Global.. Governance als analytische Perspektive gibt einen spezifischen Zusammenhang beobachteter Phänomene an?“

Bild 8, oben rechts. Lehrer: „Genau.“

Bild 9, unten links. Schüler: „...und meinen, dass nach James N. Rosenau...“

Bild 10, unten rechts. Lehrer: „Ja, das brauchen wir nicht.“

### Seite 4 (fünf Panels)

Bild 11, oben links. Schüler: „Das brauchen wir nicht?“

Bild 12, oben mittig. Lehrer: „Das würde jetzt zu weit ins Detail gehen. Kommen wir mal zu dem normativ-politischen Programm.“

Bild 13, oben rechts. Schüler: „Wohin jetzt? Das zweite?“

Bild 14, unten links. Lehrer: „Genau.“

Bild 15, unten rechts. Schüler: „Dann gibt es Punkt 2 Global Governance als spezifisches politisches Programm. Dann kann man jetzt so sagen, dass die...“

### Seite 5 (fünf Panels)

Bild 16, oben links. Schüler: „...Probleme der Gesellschaft sozusagen.. untereinander harmonieren sozusagen, im Regieren zusammen. Die sollen zusammen reagieren. Auf die Probleme?“

Bild 17, oben mittig. Lehrer: „Das ist.. inhaltlich.. aber ist es noch nicht so ganz.“

Bild 18, oben rechts. Lehrer: „Könnt ihr was damit anfangen, normativ-politisches Programm? Mit dem kleinen Zauberwörtchen „sollen“.“

Bild 19, unten links. Schülerin: „Vielleicht was die einhalten müssen? Also das Programm.. dort? Weiß nicht.“

Bild 20, unten rechts. Lehrer: „Ja?“

## Seite 6 (vier Panels)

Bild 21, oben links. Schüler: „Da steckt ja „normativ“ drin, also von Normen, so von Werten, ähm, dass die vielleicht da ein Programm herstellen, wie das vielleicht in Zukunft werden soll. Also...“

Bild 22, oben rechts. Lehrer: „Genau das ist der Punkt.“

Bild 23, unten links. Lehrer: „Das ist wieder so etwas, was wir bei den politischen Stichwörtern hatten. Hier geht es wirklich darum, dass hier verkündet wird, als politisches Programm: „Wir brauchen Global Governance!“ Das ist halt wirklich, was Politiker dann immer versuchen zu predigen.“

Bild 24, unten rechts. Lehrer von hinten, Blick auf die Schüler\*innen in der Klasse. Lehrer: „Und es geht darum, hier werden.. Lösungsvorschläge, das heißt, hier geht es darum, wie soll es gelöst werden. Da ist da dieses „sollen“.“

## Seite 7 (fünf Panels)

Bild 25, oben links. Lehrer: „Nicht: Wie ist es? Sondern: Wie sollte es sein? Deswegen wählt uns oder schließt euch unserer Politik an. Und das dritte?“

Bild 26, oben mittig. Schüler: „Daaa.. kann man jetzt zu sagen aus ‘ner kritischen Perspektive? Also die Aufgabenfeld und dann...“

Bild 27, oben rechts. Schüler: „... das einzige Ziel sei die gesellschaftliche Kooperation.. also die Probleme, sollte man dann kooperativ lösen können?“

Bild 28, unten links. Lehrer: „Mmmh-Hmm.“

Bild 29, unten rechts. Schüler: „Ja, das wird ja so angeblich gesagt, aber die Akteure, also die Politiker, die wollen sich ja dadurch in den Mittelpunkt stehen. Die wollen im Mittelpunkt stehen deswegen...“

## Seite 8 (fünf Panels)

Bild 30, oben links. Schüler: „Ja,...“

Bild 31, oben mittig. Lehrer: „...tritt das ja auch so.. angeblich..“

Bild 32, oben rechts. Lehrer: „Trifft den Inhalt so ein bisschen an.. Also, im Grunde, was hier so kritisch ist, ähm. „Diskurs“ ist ein Begriff nach Michel Foucault, und da wird halt in einem gewissen Bereich geguckt, wie sind die Machtstrukturen, und wird das auch kritisch hinterfragt.“

Bild 33, unten links. Lehrer von hinten, Blick auf die Schüler\*innen in der Klasse. Lehrer: „Das heißt, der wissenschaftliche und gesellschaftliche Diskurs hinterfragt kritisch, wie in diesem analytischen – und auch im normativen – Bereich...“

Bild 34, unten links: Lehrer: „...die Machtverhältnisse sind. Wer setzt das überhaupt ein, als politisches Programm? Was bedeutet das inhaltlich? Auch mal kritisch beleuchtet. Das sind halt die drei.. Hauptanwendungsgebiete...“

### **Seite 9 (fünf Panels)**

Bild 35, oben links. Lehrer: „...wie dieser Begriff, Global Governance, eingesetzt wird. Und wenn man dann mal weiß, okay, mir geht's um Analyse, um den Ist-Zustand...“

Bild 36, oben rechts. Lehrer von hinten, Blick auf die Schüler\*innen in der Klasse. Lehrer: „...dann ist man in dem einen Konzept und kann sich ganz anders unterhalten, als wenn man immer sagt: „Jaja ich mein die Global Governance.““

Bild 37, unten links. Lehrer: „Dann fragt man sich immer: „Ja, aber was genau meinst du dabei?“ Und das kann man halt durch diese drei Seiten unterscheiden.“

Bild 38, unten mittig. Lehrer: „So.“

Bild 39, unten rechts. Lehrer: „Kommen wir mal zu den Akteuren. Wir haben...“

## Kontaktinformationen

### Konzept

Konsortialführung und Koordination: JProf. Dr. Dorothee Gronostay, Technische Universität Dortmund.  
Projektleitung Standort Wuppertal: Vertr.-Prof. Dr. Katrin Hahn-Laudenberg, Bergische Universität Wuppertal. Projektleitung Standort Duisburg-Essen: Prof. Dr. Sabine Manzel, Universität Duisburg-Essen.

Koordination: Dr. Jutta Teuwsen. Wissenschaftliche Mitarbeit: Simon Filler, Frederik Heyen, Marcus Kindlinger. Unterstützung und Beratung: AR Dr. Kerstin Westerfeld. Studentische und wissenschaftliche Hilfskräfte: Korcan Yeşil, Sophie Jakob-Elshoff, Katharina Militzer, Marc Moesch, Niklas Sieger.

### Produktion und Design der Animationsfilme

Produktion: Niklas Hlawatsch. Design: Etienne Heinrich, Benjamin Zurek, Jonas Röck, Johanna Pfeffer.

### Disclaimer

Die Comics von LArS.nrw orientieren sich an realen Szenen sozialwissenschaftlichen Unterrichts. Die Charakterdesigns entstanden unabhängig von der realen Vorlage. Ähnlichkeiten zu realen Personen sind rein zufällig. Die Zusammensetzung der Schülerschaft im Comic ist nicht repräsentativ für Schulen der Bundesrepublik Deutschland.

LArS.nrw: Lernen mit Animationsfilmen realer Szenen sozialwissenschaftlicher Unterrichtsfächer: ein digitales Lehr- und Lernangebot zur Professionalisierung angehender Lehrkräfte.

Dieses Comic stellt einen Unterrichtsausschnitt in einer zwölften Jahrgangsstufe einer Gesamtschule dar. Im Projekt LArS.nrw hat ein hochschulübergreifendes Team von Fachdidaktiker/-innen weitere Comics, Animationsfilme sowie umfangreiche Lehr-/Lernmaterialien für den Einsatz in der Lehrerbildung entwickelt. Alle Materialien stehen frei zugänglich auf ORCA.nrw (Open Resources Campus des Landes Nordrhein-Westfalen) zur Verfügung.

Dieses Comic ist lizenziert unter Creative Commons – Attribution-Share-Alike 4.0 International (CC BY-SA 4.0). Ausgenommen von der Lizenz sind die verwendeten Logos und die im Comic abgebildete Karikatur.

Bei Verwendung bitte wie folgt angeben: „No. 20: Perspektiven auf Global Governance (Jg. 12)“ BY LArS.nrw.

Logos der Universität Duisburg-Essen, der TU Dortmund, der Bergischen Universität Wuppertal, von Fuchs Teufel Bild, der Digitalen Hochschule NRW und des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen.